

L03511 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 9. 1907

Salten
Wien
XIX.

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien XVIII.
Spöttelgaße 7

Wien, 5. IX. 07

Lieber, warum hört man nichts von Ihnen? Ich fahre heute Abend nach Marienbad, von dort nach Berlin und bin in etwa acht Tagen wieder da. Und Sie? Man müßte doch noch einmal wieder Tennisspielen, ehe dieser lächerliche Sommer vollständig einwintert.

herzlichst

Ihr

F. S.

✍ Versand durch Felix Salten am 5. 9. 1907 in Wien

Zustellung am 6. 9. 1907 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler am [13. 9. 1907?] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Postkarte, 336 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »1/ x Wien 8, 5. IX. 07, 5«. Stempel: »18/1 Wien 110 4, 6. IX. 07, VIII«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »234«

9 Und Sie?] Schnitzler kehrte am 13. 9. 1907 nach Wien zurück. Tennis spielten sie nachweislich kurz darauf, am 18. 9. 1907.

Index der erwähnten Entitäten

Berlin, *Hauptstadt*, 1

Marienbad, 1

Wien

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

XIX., Döbling, *Verwaltungsgebiet*, 1

XVIII., Währing, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 9. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03511.html> (Stand 15. Februar 2026)